



Pro Palette 1 Sack gratis*

* pro Palette à 1050 kg der abgebildeten Dünger erhalten Sie einen Sack à 50 kg gratis.
Gültig bis 30.04.2026

Futterbau-Aktion

Erfolgreiche Düngung von Grünland

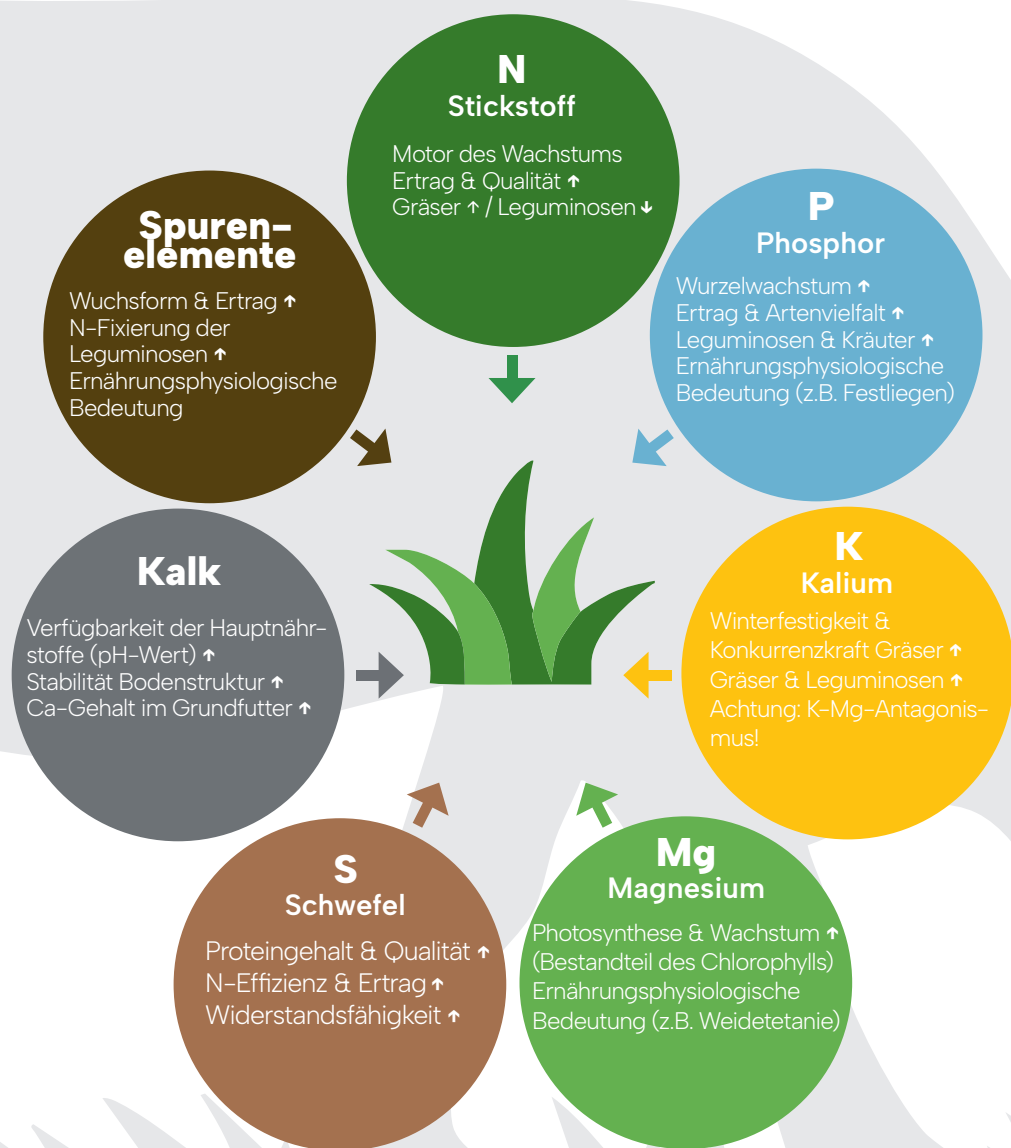
Gratis-Beratung
0800 80 99 60, landor.ch

LANDOR
Die gute Wahl der Schweizer Bauern

Gezielte Düngung für stabile Erträge und hohe Qualität

Ein grundlegendes Ziel des Futterbaus ist die Produktion von hochwertigem Grundfutter. Voraussetzung für einen leistungsfähigen und vielfältigen

Grünlandbestand ist eine regelmässige und ausreichende Versorgung mit den verschiedenen Nährstoffen:



Wie dünge ich im Futterbau?

Hofdünger

Wiesen und Weiden sind ideale Verwerter von Hofdünger, der auf vielen Betrieben einen grossen Teil des Nährstoffbedarfs deckt.

Hofdünger liefert wichtige Nährstoffe wie N, P und K. Der volle Wert des Hofdüngers kann jedoch nur genutzt werden, wenn Ausbringungszeitpunkt und Menge stimmen.

Um Hofdünger aufzuwerten und die Nährstoffe vom Tier in die Pflanzen zu bringen, lohnt sich der Einsatz von Hofdüngerzusätzen.

Mineralischer Dünger

Grünland benötigt je nach Nutzungsintensität und Pflanzenbestand eine bestimmte Menge an Nährstoffen.

Für eine optimale Nährstoffversorgung und eine gesteigerte Futterbauleistung sollte die Düngung auf Basis der Nährstoffbilanz und Bodenproben individuell angepasst und mit Mineraldünger ergänzt werden.

Besonders im Frühjahr ist eine mineralische Ergänzung mit schnell verfügbarem N, P und S sinnvoll, da organische Nährstoffe erst bei höheren Temperaturen verfügbar sind.

N-Düngung

Die frühe mineralische N-Andüngung sollte mit nitrathaltigen Düngern erfolgen. Sie fördert die Bestockung, TS-Produktion und Eiweissbildung. Nach einer Nutzung wird eine N-Düngung von 30 kg N pro ha empfohlen.

P-Düngung

Frühzeitige, schnellwirksame mineralische P-Gaben fördern die Wurzelbildung und damit den zu erwartenden Ertrag.

K-Düngung

Pro Gabe sollten nicht mehr als 120 kg K pro ha ausgebracht werden, da der K-Mg-Antagonismus zu tiefem Mg-Gehalt im Futter führen kann.

Kalk gegen Nährstoffmängel

Kalk verbessert die Bodenstruktur, stabilisiert den Boden-pH-Wert und fördert dadurch die Verfügbarkeit der Hauptnährstoffe für die Pflanzen. Ein Kalkverlust von 200 bis 400 kg CaO pro ha und Jahr durch Auswaschung und Neutralisation ist unvermeidbar und muss ersetzt werden.

Idealerweise wird eine Kalkung im zeitigen Frühjahr oder im Herbst durchgeführt. Auch jeweils nach der Nutzung ist eine Kalkung möglich.



Mg-Düngung

Die Rolle von Mg wird oft unterschätzt. Im Frühjahr ist die Aufnahme von Mg aufgrund der Bedingungen erschwert. Mg ist ein wichtiger Nährstoff für die Kuh, der über das Futter in den Körper des Tieres gelangt.

S-Düngung

Wiesen und Weiden benötigen jährlich 30-50 kg S pro ha (je nach Nutzungsintensität). S ist wichtig für die Ausnutzung des aufgenommenen N, weshalb eine frühe S-Gabe in Form von Sulfat empfohlen wird.

Futterbaudünger: für die ausgeglichenen Nährstoffversorgung



Nitroplus
20.5.8 + 2 Mg + 6S + 3Na
als Gülleersatz



Nitrophos Rapide
20.10.0 + 3Mg + 8S
für kalireiche Betriebe



Suplesan
20.8.8 + 2Mg + 8S + 2Na +
0.05B + 0.2 Mn
als Gülleersatz

Stickstoffdünger: deckt den Stickstoffbedarf zuverlässig ab



Ammonsalpeter
27 N + 2.5 Mg



MgS-Ammonsalpeter
24 N + 5 Mg + 6 S

Die Ergänzung zu Hofdünger!



Kieserit ^(bio)
15 Mg + 20 S



Hasolit Kombi Plus ^(bio)
20 Ca + 6 Mg + 5 S

Gratis-Beratung
0800 80 99 60, landor.ch